

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige (Harmonizeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 1

den 2. Jänner 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

7] Vom 1. Januar 1854 wünscht allen Freunden und Feinden ein glückseliges neues Jahr
Ignaz Schönenberger, Sohn.

11] Daguerreotyp-Portraits.

Unterzeichneter wird in Zeit drei Wochen Luzern einstweilen verlassen und ersucht hiemit diejenigen verehrten Personen zu Stadt und Land, welche noch die Absicht haben möchten, ihre Portraits bei ihm anfertigen zu lassen, sich beförderlich bei ihm dafür zu melden. Da er kein nicht ganz gelungenes Portrait aushändigt, so hofft er, seine bisherige Arbeit werde ihn so weit empfehlen, daß er sich jeder Anpreisung derselben überhoben glauben darf.

C. Grüter,

innere Weggasse, im 2. Stock.

1867] Ankündigung.

Die Redaktion des „Volksmannes“ hat sich mit einer neuen Gesellschaft von Mitarbeitern verständig, statt dieser Zeitung vom Neujahr 1854 an

den Eidgenossen

herauszugeben, so daß die Abonnenten des „Volksmannes“, welche schon für das folgende Jahr ihre Zeitung wieder bestellt haben, jetzt den Eidgenossen

erhalten werden. Erscheinungsart u. Preis (3 Fr. pr. Halbjahr) bleiben dieselben. Wer denselben in der unterzeichneten Buchdruckerei bestellt, zahlt Fr. 2. 90 Rp., wer ihn daselbst abholen will, nur 2 Fr. 70 Rp.
Luzern, den 31. Dezember 1853.

Stocker'sche Buchdruckerei
(früher U. Müller).

1840^{3]} Unterzeichneter zeigt dem geehrten Publikum ergebenst an, daß er Willens ist, seinen Wohnort in den Kanton Bern zu verlegen. Ich ersuche daher alle meine Lit. Ansprecher und Schuldner, zur Abrechnung vom 2. bis 6. Jänner 1854 bei mir sich zu melden und ihre Einzahlungen, sowie Bezug ihres Guthabens bei mir in Seeburg zu ordnen.
Seeburg, den 25. Dezember 1853.

Pius Muchenberger.

1811^{10]} Wer unter ganz vortheilhaften Bedingungen Baarschaft (größere oder kleinere Summen, jedoch nicht unter 1000 Fr.) gegen Hinterlegung guter Werthschriften aufzunehmen wünscht, melde sich gefälligst beförderlich auf dem

Advokatur- und Geschäftsbureau
von Vital Kopp
in Luzern (Baarsfüßerplatz Nr. 404).

4] Zu verleihen: Auf Mitte März eine Behausung bei Christof Eglin in der Kappelgasse.

6]

Schweizerische Nationalvorsichtskasse.

Einzahlungen pro 1. Jänner 1854.

Gemäß dem Beschlusse der am 19. dieß in Bern stattgehabten Hauptversammlung der Subscribern sollen die am 1. Jänner 1854 fällig werdenden Jahresbeiträge geleistet werden.

Die Subscribern des Kantons Luzern sind demnach unter Hinweisung auf die §§. 18 und 19 der Statuten hiemit eingeladen, von jetzt an ihre Beiträge an Herrn Vital Kopp in Luzern franco und unter Angabe der betreffenden Matrikelnummern zu entrichten. Die Säumigen haben vom 15. Januar hinweg den Verspätungszins à 5 % zu vergüten, am 1. April eine Aufforderung zu gewärtigen, und verlieren nach dem 30. Juni allen und jeden Antheil an Zinsen und Gewinnsten ihrer Gesellschaft. Andere als neuschweizerische oder französische Gold- oder grobe Silberforten werden nicht angenommen.
Bern, den 28. Dezember 1853.

Der Direktor der schweizerischen Nationalvorsichtskasse:
A. Frey.

Die beiden Rätthe der Anstalt ertheilen der obstehenden Bekanntmachung der Direktion ihre Bestätigung.

Bern, Datum ut supra.

Namens des Subscribentenrathes;

Der Präsident:

J. Weber.

Der Sekretär:

Wildbolz, Notar.

Namens des Verwaltungsrathes;

Der Präsident:

von Eschann-Beerleder.

Der Sekretär;

für denselben:

Dr. von Gonzenbach.